



Aus dem Reich der Mythen und Sagen



Marcus Gast
Leipziger Umwelttage 2014
11. Juni 2014



Inhalt des Vortrags

Ob Essig, Spiritus, Backpulver, Speiseöl für glänzende Fliesen, Haarshampoo an Stelle von Allzweckreiniger oder Zahncreme zum Fugen reinigen. Hausmittel werden gern empfohlen. Sind sie aber auch nachhaltig?

- Was ist nachhaltige Reinigung
- Bio = Öko = Nachhaltig?
- Alte Hausmittel unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit
- Natur pur ist gesünder?
- Reinigen ohne Chemie ist umweltfreundlich.



Eines vorweg – das Backpulver

Backpulver enthält Natriumhydrogencarbonat und ein saures Phosphat.

In Wasser reagieren diese wie folgt:



Hier die traurige Wahrheit:

- Waschmittel enthält bereits Carbonate und Spuren von Phosphat. Früher war da sogar viel Phosphat ... 😊
- Backpulver enthält keine Bleichmittel.

Backpulver kann Wäsche nicht bleichen. Das ist chemisch nicht möglich.

Was verstehen wir unter nachhaltiger Reinigung?

Nachhaltigkeit in der Unterhaltsreinigung soll

- eine hygienische Reinigung ermöglichen,
- die Gesundheit nicht beeinträchtigen,
- die Umwelt möglichst gering belasten,
- und dabei den Wert der Oberflächen erhalten.

Mythos 1: Bio ist gut

Bio = Öko = Nachhaltigkeit

- Bio ist immer besser als Chemie.
- Bio ist immer gesund.
- Bio ist immer umweltfreundlich und daher nachhaltig.



Mythos 1: Bio ist gut

- Bio ist nicht gleich Nachhaltigkeit
- Bio bezeichnet die Herkunft der Inhaltsstoffe und sagt nichts zur Nachhaltigkeit aus.
 - Bio ist nicht immer gesund ... das merke ich, wenn ich Fliegenpilze esse.
 - Bio ist nicht immer umweltfreundlich ... auch Pflanzen produzieren Stoffe, die im Klärwerk schlecht abbaubar und giftig für Wasserorganismen sind .



Mythos 2: Alles Essig

Essig oder Essigessenz wirken

Wunder:

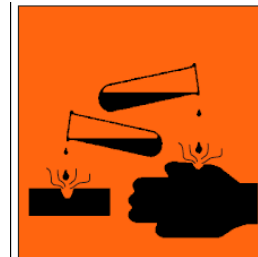
- Apfelessig ist gesund ... prost.
- Er ist leicht biologisch abbaubar, somit umweltfreundlich und nachhaltig.



Mythos 2: Alles Essig

Mit Essig erlebt man wirklich Wunder ...

- Essigsäure ist ein flüchtiges Lösemittel.
- Essigsäure-Dämpfe reizen die Atemwege.
- Essigsäure kann Chrom an Kaffeemaschinen und Armaturen schädigen.
- Essigsäure ist ab 25% ätzend und zwischen 10% und 25 % reizend.
- Er ist daher nicht nachhaltig!



C Ätzend



Xi Reizend

Mythos 3: et Spiritus Sancti

Spiritus / Weingeist / Alkohol ... das ideale Reinigungsmittel im Haushalt.

- Ist aus nachwachsenden Rohstoffen.
- Ist biologisch abbaubar.
- Hinterlässt keine Streifen.
- Trocknet schnell.



Mythos 3: et Spiritus Sancti

Weingeist ... oder Schreckgespenst?

- Alkohol ist ein flüchtiges Lösemittel.
- Er belastet die Innenraumluft.
- Er ist nicht gesund ... sagt zumindest meine Leber.
- Er kann Acryl schädigen.
- Er ist daher nicht nachhaltig!



Mythos 4: ätherisch und esoterisch

Duftstoffe sind schlecht, ätherische Öle sind gut.

- Synthetische Duftstoffe verursachen Allergien.
- Ätherische Öle sind gesund.
- Sie sind gut gegen Mücken.



Mythos 4: ätherisch und esoterisch

- Ätherische Öle sind teilweise Medizin.
- Natürliche ätherische Duftstoffe enthalten ebenfalls allergene Stoffe:
- Lemongrass oil bis 90% Citral (R43)
- Zitruschalenöl zwischen 40% und 95% Limonen (R43)
- Citronella oil ca. 25% Geraniol (R43)
- Rose oil 18 – 20% Geraniol, 20 – 49% Citronellol



Mythos 5: ohne Chemie

Ich reinige Nachhaltig, denn ich brauche keine Chemie.

- Mein Dampfreiniger reinigt ganz ohne Chemie und ist nachhaltig.
- Mikrofasertücher reinigen ohne Chemie und sind nachhaltig.



Mythos 5: ohne Chemie

Dampfreiniger: keine Chemie ... dafür Energie:

- Der Dampfreiniger reinigt ohne Chemie, braucht aber Strom und ist nicht nachhaltig.

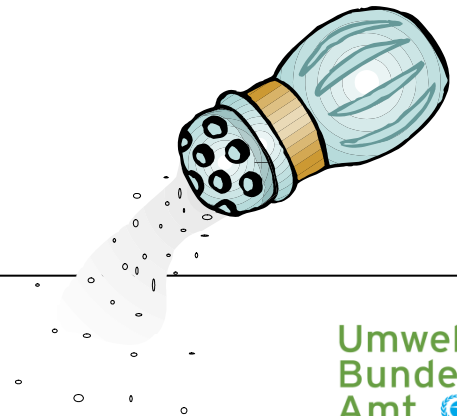
Mikrofasertücher: Keine Chemie ... nicht ganz korrekt:

- Mikrofasertücher helfen Chemikalien einsparen und ihre Verwendung ist daher nachhaltig.
- Spätestens beim Reinigen der Tücher ist aber wieder Chemie mit im Spiel ... 😊

Mythos 6: alles versalzen

Mit Kochsalz kann man nicht nur kochen:

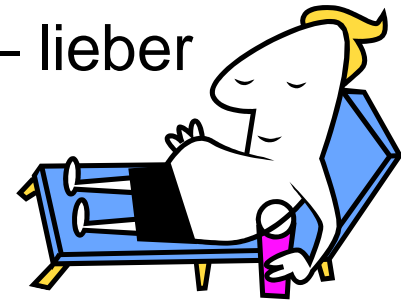
- Kochsalz auf frische Rotweinflecken geben, dann geht der Fleck später leicht raus.
- Kochsalz auf eingebrannte Milch geben, um die Rückstände zu entfernen.
- Kochsalz auf den Boden des warmen Backofens streuen und nach ca. 10 Minuten auswischen.



Mythos 6: alles versalzen

Mit Kochsalz können Sie alles versalzen:

- Kochsalz auf frische Rotweinflecken geben, dann geht der Fleck später leicht raus? Nein, kann sogar dauerhafte Verfärbungen erzeugen.
- Kochsalz beim Ceranfeld auf eingebrannte Milch geben, um diese zu entfernen? Wirkt wie Scheuerpulver – leider zerkratzt es die Oberfläche
- Kochsalz auf den Boden des warmen Backofens streuen und nach ca. 10 Minuten auswischen? Murks – lieber Scheuermilch nehmen.
- Aber: Salz mit Öl ist ein gutes Peeling ... 😊



Das Ergebnis

- „Bioreiniger“ und Hausmittel sind nicht zwangsläufig nachhaltig.
- Reinigungsmittel sollten daher immer so sparsam wie möglich eingesetzt werden.
- Tipp: Produkte mit EU-Umweltzeichen bevorzugen.



Danke für ihre Aufmerksamkeit

Umweltbundesamt

Fachgebiet IV 2.2

Umweltprüfung Arzneimittel, Wasch- und Reinigungsmittel

Wörlitzer Platz 1

06844 Dessau-Roßlau

Telefon: 0340 / 2103 3154

e-mail: detergenzien@uba.de